

## Pressemitteilung

Gegen Verschwendung und für bewussten Konsum-  
wie Hamburg Vorreiter in Sachen Altkleider-Recycling wird

Statt Altkleider ins Ausland zu schicken sucht ein Hamburger  
Startup jetzt nach regionalen Lösungen

Hamburg, 01.02.2022. **Recyclehero wagt den Versuch - wie wäre es, wenn so viele Altkleider wie möglich, in Hamburg weiter eingesetzt werden würden? Statt sich wie sonst auf andere Länder zu verlassen, unsere alten Textilien für uns zu entsorgen, übernehmen die Hamburger jetzt Verantwortung. Das Startup holt dafür Altkleider seit August letzten Jahres kostenfrei mit dem E-Lastenrad ab und geht neue Wege in der Verwertung.**

Vermutlich jede Person in Hamburg kennt sie. Sie lagern auf Dachböden und in Kellern oder schlummern tief im hinteren Teil des Kleiderschranks. Textilien, die nicht mehr getragen werden. Ungenutzt warten sie darauf, dass man sie endlich aussortiert. Ist es dann soweit, steht man vor der Frage, wohin überhaupt mit den Altkleidern? Zum Anfang der Pandemie wurden vielerorts die Container abgebaut. Die Menge an gebrauchter Kleidung war einfach zu viel, die die Menschen in Hamburg aussortierten. Zudem ist die Qualität der Kleidenspenden in den Containern häufig minderwertig. Kleidungsstücke sind oft stark verschmutzt oder kaputt. Sogar Restmüll ist keine Seltenheit. Deswegen hat das Team von Recyclehero einen neuen Service ins Leben gerufen: Den kostenfreien Altkleider-Abholservice.

### **Neue Helden braucht das Land.**

Die Idee von recyclehero klingt mutig und ein wenig verrückt. Alte Textilien kostenfrei mit dem Lastenrad bei sich zu Haus abholen lassen. Wenn das ohne weiteren Aufwand rentabel wäre, hätten sich sicherlich große Textilverwerter dessen schon angenommen. Aber dem jungen Hamburger Startup geht es um mehr. "Natürlich könnten wir die gesammelten Altkleider für ein paar Hundert Euro pro Tonne auch nach Afrika oder Osteuropa verkaufen. Aber das entspricht nicht unserer Mission", erklärt Mitgründerin Nadine Herbrich. "Stattdessen versuchen wir, die Textilien möglichst regional zu verwerten und gemeinsam mit unseren Partnern\*innen, das gesellschaftliche Problem dahinter anzugehen". So arbeiten sie aktuell mit Hanseatic Help e.V. und verschiedenen Second Hand Läden zusammen. Auch ein eigenes Pop-Up Event für das Frühjahr ist in Planung.

### **Ein Leben im Überfluss hat seinen Preis.**

Das Problem hinter den Altkleiderbergen ist vielschichtig. Zum einen wird zu viel produziert. Große Modeketten bringen ohne weiteres 24 Kollektionen im Jahr auf den Markt. Man stellt sich zurecht die Frage, wer das alles tragen soll. Die Geschäfte sind voll und kaum jemand denkt an die Ressourcen, die für die Produktion der Kleidung benötigt wird. So waren in der letzten Zeit auch immer wieder Unternehmen in der Kritik, weil sie Neuware vernichtet haben (Stichwort: Nike/ Sneakerjagd). Meist bleibt das jedoch völlig ohne Konsequenzen. Hier muss bei Unternehmen wie Konsumenten ein Umdenken stattfinden. In einer Welt, wo die Ressourcen immer knapper werden, müssen wir aufhören, sie zu verschwenden.

### **Schnell ist nicht immer gut.**

Die sogenannte Fast Fashion ist zusätzlich auch für das Recycling problematisch - ist die Qualität minderwertig, gehen Kleidungsstücke schneller kaputt und müssen früher in die finale Entsorgung. Zudem sind sie häufig aus Mischfasern und deswegen besonders schlecht zu recyceln. "Unser Ziel ist es deswegen, Kleidung mit guter Qualität möglichst lange in der Nutzung zu behalten", erklärt Alessandro Cocco, Mitgründer von recyclehero. "Aber auch für die restlichen Textilien arbeiten wir an unterschiedlichen Up- und Downcycling- Lösungen. Hier sind wir auch immer auf der Suche nach neuen Partnern und Ideen, die ebenfalls an unsere Vision glauben". Im nächsten Schritt wird recyclehero deswegen auch den Altkleiderfundus öffnen. Zum festen Kilopreis können Künstler und Upcycling-Initiativen dann Textilien für ihre Projekte einkaufen.

### **Über recyclehero:**

recyclehero als Marke der HC Sustainable Logistics GmbH ist Deutschlands erster nachhaltiger und sozialer Abholservice für recyclebare Wertstoffe mit E-Lastenrädern. Seit 2018 werden Altglas, Altpapier, Altkleider und Pfand bei Privathaushalten, Restaurants, Büros und Shops abgeholt und von den Heroes fachgerecht entsorgt. Es werden bevorzugt sozial und finanziell Benachteiligte eingestellt und die Pfandeinnahmen gehen an die eigenen sozialen Projekte "Straßensuppe" und "WärmBert".

Das Unternehmen mit aktuell 20 Mitarbeiter\*innen hat seinen Unternehmenssitz in Hamburg. Zum Kundenstamm zählen unter anderem Stadtsalat und Scandic Hotel Emporio.

Kontakt:

recyclehero

HC Sustainable Logistic GmbH

Grindelhof 2

20146 Hamburg

Britta Kronacher

[bk@recyclehero.de](mailto:bk@recyclehero.de)

+49 40 228 65161 0

[www.recyclehero.de](http://www.recyclehero.de)

<https://wetransfer.com/downloads/5639b4da99e0b8faa954c5d1c84195f820220117105541/fb14ac036dd22ac7e143b3dcee9dfeba20220117105541/1da79a>